



Winterruhe

Wenn die Tage kürzer werden und Schlechtwetterfronten unsere Wetterkarte beherrschen, ist es leider wieder so weit:

Der Herbst ist da, und viele Motorradfahrer schicken ihr Stahlross in den Winterschlaf.

Ist eine längere Pause geplant, könnte es sich finanziell lohnen, das Motorrad abzumelden. Sind Sie bereits im Besitz eines Saisonkennzeichens, entfallen diese Behördengänge. Bedenken Sie allerdings, dass ein Fahrzeug stets ein halbes Jahr am Stück zugelassen sein muss, damit der Anspruch auf einen höheren Schadensfreiheitsrabatt bei der Versicherung gewährleistet ist. Wer beruhigt die nächste Saison angehen möchte, wird anstehende TÜV- und

Inspektions-Termine vorziehen. Auch eventuelle Reparaturen oder Veränderungen am Fahrzeug lassen sich nun gut erledigen. Soll das Bike schließlich nicht mehr bewegt werden, empfiehlt sich das sachgemäße „Einmotten“. Einfach nur „abdecken und ein halbes Jahr vergessen“ führt im Frühjahr meist zu unangenehmen Überraschungen: Korrosions-, Batterie-, Vergaser- und sonstige Standschäden bzw. -probleme sind vorprogrammiert. Bevor wir unsere „Winterkur“

beginnen, fahren wir noch einmal zur Tankstelle und füllen den Tank schön randvoll mit Benzin – so kann er nicht rosten (vorausgesetzt es befindet sich kein Wassertropfen im Tank – dieser wäre schwerer als Benzin und würde sich am Boden absetzen. Wasser im Tank bindet der Procycle Kraftstoff-Systemreiniger.

1 An der Luftdrucksäule versorgen wir die Pneu mit einem etwas erhöhten Druck: 0,5 bar über Herstellerangabe sind o.k.

2 Wieder Zuhause angekommen, nutzen wir den noch warmen Motor, um einen Ölwechsel durchzuführen (s. S. 50 Schraubertipp „Ölwechsel“). Altes Öl enthält aggressive Substanzen, die

während der Standzeit Kolben, Laufflächen und Lager angreifen. Bei Motoren mit Hydrostößeln (z. B. Harley Davidson) können diese verharzen. Den Ölfilter immer mit austauschen.

3 Es folgt nun die wichtige, gründliche Reinigung des Bikes – wobei wir besonderes Augenmerk auf die entlegeneren Stellen richten

(z. B. unterm Tank, unter der Sitzbank, der Verkleidung etc., siehe auch S. 6 Schraubertipp „Waschen“). Als Nächstes sollte das Bike ganz besonders sorgfältig mit Konservierungssprays versorgt werden.

4 Verkleidung inkl. Scheibe, Tank, Seitendeckel und Bürzel freuen sich über einen guten Hartwachsconservierer für Lackteile. Motor und Auspuff



Sorgen Sie für einen Luftdruck von ca. 0,5 bar über Sollwert



Den Ölwechsel machen Sie am besten vor dem Einmotten



Eine gründliche Reinigung versteht sich fast von selbst

(auch lackierte, da Wachs durch Erwärmung hier zu Verfärbungen führen könnte) und das komplette Fahrwerk (insbesondere Schweißnähte und die entlegenen Stellen) bekommen ein Korrosionsschutzspray verpasst. Auch die Dämpferstangen der Stoßdämpfer und die Gabelstandrohre nicht vergessen, denn schon kleine Rostpickel führen hier zu Undichtigkeiten.

Sollten bei der Reinigung etwaige Roststellen zum Vorschein gekommen sein, schleifen wir diese gründlich aus und lackieren sie anschließend mit Sprüh- oder Tupflack, damit der Korrosionsherd sich über den Winter nicht noch weiter ausdehnt. Stets erst Rostschutzgrundierung, dann Decklack auftragen.

Nun werden sorgfältig alle beweglichen Gelenke und Hebel gefettet. Unsere Korrosionsschutz-Kur schließen wir ab, indem wir in jedes Zündkerzenloch ein kleines Löffelchen Motoröl geben und den Auspuff mit einem öligen Lappen verstopfen (**Hinweis:** Fahrzeug muss vollständig abgekühlt sein). Die Kette bekommt noch einmal frisches Ketten-spray, nachdem wir sie mit einem speziellen Kettenreiniger zuvor von Schmutz und schmirgelnden Steinchen befreit haben. Das Ketten-spray wird immer auf die innere Seite des unteren Kettenumms gesprüht, das (entlastete) Hinterrad dabei langsam von Hand drehen.

5 Nun werden die Schwimmerkammern des Vergasers entleert. Wer dazu seinen Motor nicht einige Zeit im Stand laufen lassen möchte, nimmt sich ein kleines Gefäß und entleert die Schwimmerkammern über die dafür vorgesehenen Ablassschrauben. Dies ist sehr wichtig, denn wenn das Benzin im Vergaser verdunstet, hinterlässt es harzige Rückstände, die im Frühjahr ungleichmäßigen Motorlauf und Startschwierigkeiten bewirken können. Damit kein Benzin mehr in die Vergaser nachläuft, wird der Benzinhahn in die „OFF“-Stellung gebracht. Bietet der Hahn diese Möglichkeit nicht, zieht man am besten die Zuleitung vom Vergaser ab und verschließt sie mit einer Schraube.

6 Motorräder mit Einspritzanlagen, die über keine herkömmliche, ablassbare Schwimmerkammer verfügen, schützt man mit einem entspre-

chenden Additiv, welches dem Benzin beigegeben wird. Viele Fahrzeughersteller empfehlen dies in der Bedienungsanleitung. Auch bei Vergasermotoren wirkt sich das Additiv reinigend auf Düsen, Kanäle und Bohrungen aus, bindet Kondenswasser im Tank und ist daher sehr empfehlenswert.

7a Auch die Batterie will „umsorgt“ werden. Das bedeutet in der Regel den Ausbau und bei Standard-Blei-Batterien das Überprüfen des Säurestandes. Ggf. wird mit demineralisiertem Wasser (niemals mit Säure) bis zur Max.-Marke aufgefüllt.

7b Die Batterie überwintert am besten in einem frostfreien Raum, angeschlossen an ein Automatikladegerät, das für eine geringe, regelmäßige Ladung sorgt.

8 Abschließend wird das Motorrad so aufgebockt, dass beide Räder entlastet sind. Ist ein Hauptständer vorhanden, unterstützt man den Motorradrahmen nach vorn hin zusätzlich mit Holzblöcken oder Mauersteinen (Rahmen mit Lappen vor Kratzern schützen). Fehlt ein Hauptständer, empfehlen sich Montageständer. Können die Räder nicht entlastet werden, genügt es auch, diese alle paar Wochen ein bisschen weiter zu drehen, sodass sich keine Druckstellen vom Stehen bilden.

9 Muss das Bike draußen überwintern, so ist eine Abdeckhaube Pflicht. Diese sollte atmungsaktiv sein oder über entsprechend dimensionierte Belüftungsöffnungen verfügen. Die Haube sollte nicht auf Teilen aufliegen, die noch feucht von Pflegemittelresten oder Sprühöl sind – im ungünstigen Fall könnte es zu einer chemischen Reaktion kommen, sodass die Abdeckung am Motorrad festklebt. Steht das Fahrzeug im Trockenen, so reicht eine relativ preiswerte, atmungsaktive Staubschutz-Abdeckhaube aus.

Wer sein Motorrad so auf die kommende Saison vorbereitet, der kann sich eigentlich die ganze dunkle Jahreszeit darüber freuen, dass im Frühjahr Sätze wie „Kannste mal mit anschieben?“ oder „Na toll, jetzt kann ich die kompletten Vergaser zerlegen.“ von anderen ausgesprochen werden.

Langzeit-Stilllegung

Soll ein Bike über einen längeren Zeitraum eingelagert werden, so verwendet man eine VCI-Korrosionsschutz-Faltgarage. Der spezielle VCI-Wirkstoff im Innern verhindert ca. zwei Jahre lang jegliche Korrosion auf metallischen Oberflächen, danach muss lediglich ein kleines Döschen mit einem so genannten Emitter mit in die voll verschließbare faltgarage gestellt werden, um wieder zwei Jahre „Korrosionsruhe“ zu haben. Um das Gewissen gänzlich zu beruhigen, kann zusätzlich noch ein Luftentfeuchter z. B. an den Fahrzeuglenker gehängt werden.



Diesen Schraubertipp finden Sie unter www.louis.de/schraubertipps

Bitte beachten!

Bei den Schraubertipps handelt es sich um allgemeine Vorgehensweisen, die nicht für alle Fahrzeuge oder alle einzelnen Bauteile zutreffend sein können. Die jeweiligen Gegebenheiten bei Ihnen vor Ort können unter Umständen erheblich abweichen, daher können wir keine Gewähr für die Richtigkeit der in den Schraubertipps gemachten Angaben übernehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.



4 Schutz vor Witterungseinflüssen



5 Profis entleeren den Vergaser – für mehr Spaß im Frühling!



6 Kraftstoff-Systemreiniger einfüllen

Wir empfehlen:



ProCharger Ladegeräte

Vom kompakten Gerät bis zum intelligenten Hightech-System findet hier jeder das richtige Ladegerät für seine individuellen Anforderungen. Zahlreiche Spitzenergebnisse in den Tests der Fachpresse und begeisterte Kundenbewertungen bestätigen immer wieder: ProCharger holt die maximale Lebensdauer aus Ihrer Batterie. Alle Infos und Produkte finden Sie unter: www.louis.de/procharger

Procycle Qualitäts-Öle

Beste Motorenöle, speziell für die Bedürfnisse des Motorradmotors formuliert und mit modernsten Additiven angereichert, hochwirksame Motorradreiniger sowie vielfältige Pflegeprodukte gehören zum Programm. Die Produkte sind „Made in Germany“, die sensationell günstigen Preise sind Resultat einer durchdachten Einkaufspolitik und eines kundenorientierten Qualitätsmanagements, welches konsequent auf teure Sponsoring- und Werbeaktionen verzichtet.

Procycle Polierwachs

Schützt vor Witterungseinflüssen und konserviert ■ für Chrom, Lack und Kunststoffe ■ mit speziellen Naturwachs-Komponenten ■ erzeugt Hochglanz.
Inhalt: 300 ml **Best.Nr. 10004923**

Bitte beachten: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Procycle Korrosionsschutz

Schützt zuverlässig sämtliche Metallteile vor Korrosion ■ greift Lack-, Gummi- und Kunststoffteile nicht an.
Inhalt: 300 ml **Best.Nr. 10004928**

Bitte beachten: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.



Procycle Kraftstoff-System-Reiniger

Reinigt das System und beugt Verharzen vor ■ bindet Kondenswasser im Kraftstoff ■ verhindert Rostbildung im Tank ■ auch für Fahrzeuge mit KAT geeignet ■ regelmäßige Anwendung erspart teure Werkstattkosten – das gilt vor allem für „Wenig-Fahrer“. Geeignet 2- und 4-Taktmotoren.
Inhalt: 200 ml **Best.Nr. 10004878**

Bitte beachten: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Alle passenden Produkte auf www.louis.de

☎ 24h Bestelltelefon: 040-734 193 60 | @ E-Mail: order@louis.de | 🛒 Onlineshop: www.louis.de

7



Überprüfen des Säurestandes in Ihrer Batterie ...

8



... und danach im Trockenen ab ans Ladegerät.

9



Das Aufbocken entlastet dauerhaft die Reifen!

10



Eine Abdeckhaube ist draußen auf jeden Fall Pflicht

11



Eine spezielle Korrosionsschutz-Haube ...

12



... hilft besonders bei längeren Standzeiten.